

Neues aus dem SUOV

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **62 (1987)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NEUES AUS DEM SUOV

Unser Zentralsekretariat in Biel

HEE. Vielen ausserdienstlich Tätigen ist bekannt, dass der Schweizerische Unteroffiziersverband seinen Sitz in Biel hat und dort ein ständiges Zentralsekretariat unterhält. Wie es personell bestückt ist und welche Arbeit dort jahraus-jahre in geleistet wird, wissen jedoch nur die wenigsten. Der folgende Beitrag diene dazu, diese Informationslücke zu schliessen.



Das SUOV-Zentralsekretariat befindet sich an der Bözingenstrasse 1 in Biel, im 2. Stockwerk der Liegenschaft «Bellevue».

Der statutarische Auftrag

Wie den Zentralstatuten des SUOV entnommen werden kann, gehören folgende Tätigkeiten zum Aufgabenkreis des Zentralsekretariates:

- Führung des externen und internen Korrespondenzverkehrs
- Redaktion, Übersetzung und Druck oder Vervielfältigung von Protokollen, Zirkularen, Reglementen, Weisungen und Formularen
- Führung von Konferenzen mit zivilen und militärischen Amtsstellen
- Begutachtung und Weiterleitung von Uniformgesuchen, Material- und Munitionsbestellungen für Übungen, Kurse und Wettkämpfe
- administrative Vorbereitung und Leitung der Zentralkurse
- Führung der Verbandsbuchhaltung und der Mitgliederkontrolle
- Verwaltung des Druckschriftenverlages (Beschaffung, Lagerung, Versand und Buchführung)
- Erstellung des gedruckten Jahresberichtes des SUOV
- Erledigung der auflaufenden Aufgaben des Versicherungswesens
- Protokollführung an den Delegiertenversammlungen, Präsidentenkonferenzen und Zentralvorstandssitzungen
- Beschaffung und Verwaltung des Büromaterials für die gesamte Verbandsleitung
- Archivierung aller wichtigen Akten und Gegenstände des SUOV
- Verwahrung und Instandhaltung der Zentralfahne
- alle weiteren Obliegenheiten, die ihm vom Zentralvorstand von Fall zu Fall oder dauernd übertragen werden.

Der Zentralsekretär ist zudem von Amtes wegen Mitglied aller acht Kommissionen des SUOV, und er wird zu ständiger oder gelegentlicher Vertretung des SUOV in öffentlichen Institutionen, in anderen Verbänden und Körperschaften verpflichtet. Das Zentralsekretariat ist statutengemäss für seine gesamte

Tätigkeit dem Zentralvorstand verantwortlich. Es untersteht der direkten Aufsicht des Zentralpräsidenten und für die Buchhaltung auch der des Zentralkassiers. Der Leiter des Zentralsekretariates ist der vollamtliche Zentralsekretär. Zur Erfüllung seiner Aufgaben werden ihm die erforderlichen Hilfskräfte zur Verfügung gestellt.

Entwicklung des Zentralsekretariates

Das ständige Zentralsekretariat des SUOV wurde 1930 in Zürich eingerichtet und von Adj Uof Ernst Möckli, der gleichzeitig Redaktor des «Schweizer Soldat» war, geführt. Ihm folgte 1948 Adj Uof Rudolf Graf nach, und gleichzeitig wurde das Zentralsekretariat auf die Sprachgrenze nach Biel verlegt. Ab 1951 wurde dem Zentralsekretär eine Halbtagshilfe zur Verfügung gestellt, und 1957 wurde die Stelle einer vollamtlichen Sekretärin geschaffen. Die Ausbildung von Lehrlingen hat eine langjährige Tradition; die kaufmännische Lehrstelle beim SUOV ist bereits zum achtenmal besetzt. Heute befindet sich das Zentralsekretariat an der Bözingenstrasse 1 in Biel und wird von drei Personen geführt, die vollamtlich für den SUOV arbeiten, nämlich

- Fw Germain Beucler, Zentralsekretär seit 1983
- Sylvia Pauli, Sekretärin seit 1957
- Karin Lehmann, Lehrtochter seit 1985



Von diesem Trio wird das SUOV-Zentralsekretariat geführt: Sylvia Pauli (r), Karin Lehmann (m) und Fw Germain Beucler (l).

Der Zentralsekretär: Fw Germain Beucler

Wer etwas vom SUOV will, wendet sich an den Zentralsekretär. Lob und Reklamationen kommen, bei ihm zusammen. Er sei vorher Sektionspräsident von Reconvillier gewesen und habe sich als Zentralsekretär beworben, weil er am SUOV den «Plausch» habe. In den vier Jahren seiner Amtstätigkeit habe er vorwiegend gute Erfahrungen gemacht, obschon er gelegentlich auch etwas «unter dem Hammer» sei und telefonische Anrufer hin und wieder zuerst beruhigen müsse. Seine Kontakte zu den Kantonal- und Sektionspräsidenten sowie zu den Bundesbehörden seien recht gut, und er habe Freude am Organisieren. Es gefalle ihm zudem gut in den Räumlichkeiten des Zentralsekretariates. Die Arbeit im Zusammenhang mit den Schweizerischen Unteroffizierstagen 1985 hätten ihn um viele Erfahrungen reicher gemacht. Nebst seinen statutarischen Verpflichtungen setze er sich auch für die Mitgliederwerbung ein, nämlich auf den Waffenplätzen Colombier, Bure, Fribourg und Brugg. An mehr als dreissig Wochenenden pro Jahr



Wer etwas vom SUOV will, wendet sich an Zentralsekretär Fw Germain Beucler.

engagiere er sich ebenfalls für den SUOV. Diese Zeit kompensiere er aber nicht während der Bürostunden, da der SUOV für ihn nach wie vor ein Hobby sei. Er habe zahlreiche Verpflichtungen, denen er auswärts nachgehen müsse, zB Kommissionsarbeit, Werbeaktionen und Rekognoszierungen. Dazu kämen die Mitarbeit in einem Divisionsgericht und die Tätigkeit als Zentralfähnrich.

Sylvia Pauli seit 30 Jahren beim SUOV



Sylvia Pauli arbeitet seit 30 Jahren beim SUOV.

Sylvia Pauli arbeitet seit anfangs April 1957 beim SUOV als Sekretärin. Der «Schweizer Soldat+MFD» gratuliert ihr zu diesem Jubiläum und dankt ihr für ihre langjährige Treue zum SUOV. Sie brauche, wie sie erzählt, einen Grossteil ihrer Arbeitszeit für die von den Sektionen eingehenden Material- und Munitionsbestellungen. Die Disziplin der Sektionspräsidenten und Übungsleiter habe sich zwar gebessert, aber immer wieder komme es vor, dass beim Organisieren von ausserdienstlichen Veranstaltungen Vorschriften verletzt würden. Wenn möglich bringe sie die Sache jeweils selbst in Ordnung, aber manchmal komme sie nicht darum herum, allzu ahnungslose Funktionäre selbst auszubilden und auf ihre Pflichten aufmerksam zu machen. Als Zweisprachige erledige sie sämtliche Übersetzungen, zB von Protokollen und Reglementen. Zudem gehörten zu ihrem Ressort auch die Buchhaltungen der Zentralkasse, der Druckschriftenverwaltung und der Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat». Auf die Frage, ob ihr der stetige Umgang mit so vielen «Militärköpfen» denn gefalle, meint Sylvia Pauli lachend, während all der Jahre beim SUOV sei sie selbst auch einer geworden.

Die Lehrtochter: Karin Lehmann



Karin Lehmann steht am Beginn des dritten Lehrjahres.

Karin Lehmann, die nun am Beginn des dritten Lehrjahres steht, hatte sich beim SUOV als kaufmännische Lehrtochter gemeldet, weil Germain Beucler früher zusammen mit ihrem Vater bei der Polizei gearbeitet hat. Wie sie erklärt, sei Sylvia Pauli für ihre Ausbildung verantwortlich, und sie habe Gelegenheit, alle anfallenden Büroarbeiten ausführen zu können. Oft sei sie mit dem Versand von Druckschriften beschäftigt. Einige SUOV-Funktionäre, vor allem Zentralvorstandsmitglieder, kenne sie bereits persönlich, und oft habe sie die Möglichkeit, das Telefon zu bedienen; es handle sich dabei meistens um nette, freundliche Kontakte.

Der ehemalige Zentralsekretär: Adj Uof Rudolf Graf

Auch nach seiner Pensionierung ist der 77jährige ehemalige Zentralsekretär, Adj Uof Rudolf Graf, im Zentralsekretariat oft anzutreffen. Noch heute ist er Sekretär der Technischen Kommission, und im Hinblick auf das 125jährige Bestehen des SUOV im Jahre 1989 ist er mit dem Verfassen einer Verbandschronik beschäftigt. Mit ihm zu sprechen bedeutet gleichsam, in der Geschichte des SUOV zu blättern. Bis



Mit Adj Uof Rudolf Graf zu sprechen, bedeutet gleichsam, in der Geschichte des SUOV zu blättern.

heute blieb ihm auch das Vizepräsidium der Schweizerischen Nationalspende, deren Stiftungsrat er bereits seit 1958 angehört. Dort habe er auch General Henri Guisan persönlich kennengelernt, der bis zu seinem Tode im Jahre 1960 regelmässig an den Sitzungen teilgenommen habe. Auch Bundesrat Rudolf Minger, der Ehrenmitglied des SUOV gewesen sei, habe er gut gekannt. Interessante Auslandkontakte habe er im Rahmen der AESOR (Europäische Vereinigung der Reserve-Unteroffiziere) gepflegt, und für seine Dienste als Generalsekretär sei er zum Ehrenmitglied ernannt worden. Er habe, wie er selbst feststellt, viel Freude an seiner Aufgabe als Zentralsekretär gehabt, und er habe sich während seiner langjährigen Tätigkeit mit dem SUOV komplett identifiziert.



EDV-Probleme und Leistungsfähigkeit

Auch das Zentralsekretariat des SUOV hat EDV-Probleme. Ein Computer würde gute Dienste leisten bei der Mitgliederkontrolle und bei der Kontrolle der Kaderübungen. Ferner könnte er für die Textverarbeitung, für ein stets aktuelles Terminbulletin und anderes gut gebraucht werden. Ein zur grossen Zahl der SUOV-Mitglieder passendes Gerät würde aber etwa 30 000 Franken kosten, was dem Zentralkassier voraussichtlich einige schlaflose Nächte bereiten könnte.

Schon heute aber kann das Zentralsekretariat des SUOV sicher als überaus leistungsfähig beurteilt werden. Ein Verhältnis von drei Vollamtlichen (inkl. Lehrling) auf 22 000 SUOV-Mitglieder kann sich sehen lassen, besonders wenn man es mit dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr vergleicht, wo 100 000 Mitglieder von nicht weniger als 300 vollamtlichen Angestellten betreut und verwaltet werden.

UOV-Nachrichten in Kürze

KUOV Thurgau

Der Kantonalpräsident, Wm Rolf Müller, und Kpl Erich Wehrlin, der Frauenfelder Sektionspräsident, konnten den KUOV Thurgau in einer einstündigen Sendung von «Radio Thurgau» ausführlich vorstellen.

UOV Amriswil

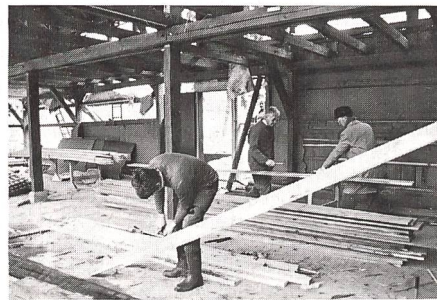
Als OK-Präsident für die thurgauischen KUT 1988 wurde Adj Uof Emil Lindenmann gewählt. Chef der Technischen Kommission wurde Hptm Armin Eugster.

UOV Baselland

Die Organisatoren sind mit der Beteiligung am ersten zivilen Ski-Langlauf zufrieden.

UOV Bischofzell

Im Frondienst wird ein Lagerschuppen in Kreuzlingen abgebrochen und in Bischofzell als UOV-Klublokal wieder aufgebaut.



Mitglieder des UOV Bischofzell beim Frondienst.

UOV Bucheggberg

Adj Uof Heinz Bangarter ist neuer Präsident, Katrin Affolter neue Aktuarin.



Wechsel an der Spitze des UOV Bucheggberg: Auf Paul Jetzer (l) folgt als neuer Präsident Heinz Bangarter (m), und Katrin Affolter tritt als Aktuarin die Nachfolge von Fritz Affolter (r) an.

UOV Burgdorf

Fritz Stucki löste Beat Jufer im Präsidentenamt ab.

UOV Dübendorf

Der letztes Jahr zum Kantonalpräsidenten gewählte Adj Uof Fritz Burkhalter übergab die Leitung des Vereinskassiers an Wm Frank Stoller.

UOV Einsiedeln

40 Mädchen haben letztes Jahr am Chilbischiesen teilgenommen.

UOV Emmenbrücke

Das Vereinslokal wurde mit zwei Tischen verschönert. Einzelne Mitglieder konnten die zugehörigen Stabellen kaufen und ihre Namen einschnitzen lassen.



Das Vereinslokal des UOV Emmenbrücke mit den neuen Tischen und Stabellen.

UOV Frauenfeld

Die Veteranen treffen sich regelmässig. Die gute Beteiligung dieser Zusammenkünfte freut den Obmann, Wm Heinrich Eigenmann, ganz besonders.

UOV Gossau

Hptm Josef Benz hielt einen Vortrag über seine Aufgaben als Feldprediger.

UOV Langenthal

Ruedi Michel wurde neuer Sektionspräsident. Den Langlauf in Finsterwald gewann Junior Jürg Hiltbrunner.

UOV Locarno

Kpl Flavio Cotti, seines Zeichens Bundesrat, wurde als Ehrenmitglied gewählt.

UOV Lugano

Enrico Nortari löste Piergiorgio Donada in der Vereinsleitung ab.

UOV Stadt Luzern

Der Mitgliederbestand konnte um 32 auf 402 Mitglieder erweitert werden.

UOV Olten

Fw Urs Leimgruber wird in Zukunft anstelle von Wm Werner Forster dem Verein vorstehen.

UOV Sensebezirk

Im nächsten WK wird bei den Freiburger Truppen eine Werbeaktion durchgeführt.

UOV Tösstal

Peter Brupbacher referierte auf unkonventionelle Art über seine Wüstenexpedition. HEE